



Geschäftszeichen

Wolfenbüttel, den 14. September 2015

Protokoll

über die 16. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit

-öffentlicher Teil-

Sitzungstermin:	Donnerstag, 10.09.2015
Sitzungsbeginn:	16:04 Uhr
Sitzungsende:	17:20 Uhr
Ort, Raum:	Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 Wolfenbüttel, großer Sitzungssaal

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Vorsitz

Großer, Elke

stellvertretende(r) Ausschussvorsitzende(r)

Resch-Hoppstock, Sabine

anwesend ab 16.06 Uhr

Ordentliche Mitglieder

Boos, Michael
Brandes, Katrin
Brücher, Bertold
Deitmar, Reinhard
Keye, Bernfried
Vree, Friedhelm

Grundmandat (nicht stimmberechtigtes Mitglied)

Wiechenberg, Dieter

stellvertretendes Mitglied

Schäfer, Uwe

Vertretung für Frau KAbg.
Ilona Dinter

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Harmel, Ralf
Vorsitzender der örtlichen
Pflegekonferenz

Protokollführer

Zimmer, Stephan

Von der Verwaltung

Steinbrügge, Christiana
Klooth, Kathrin
Dr. von Nicolai, Dorothea
Vogel, Thomas

Landrätin
Dezernentin III
Leiterin Gesundheitsamt
Geschäftsführer jobcenter
Wolfenbüttel
Leiter Amt für Arbeit und
Soziales

anwesend bis 16.44 Uhr

Als Gäste

Wieczorek, Simone

Einrichtungsleiterin Lukas
Werk-Fachambulanz
Wolfenbüttel

Pobieda, Lukasz

Leiter Treffpunkt "Cafe
Clara" Wolfenbüttel

Dr. Roloff, Henning

Vorsitzender Förderverein
"Cafe Clara"

Es fehlen:

Ordentliche Mitglieder

Dinter, Ilona
Pink, Maximilian
Vogler, Birgit

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Meyer, Hans-Andreas
Piltz, Andreas
Kreissenorenbeauftragter
Vertreter der
Arbeitsgemeinschaft der
Wohlfahrtsverbände

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 4b GO)
3. Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 4c GO)
4. Genehmigung des Protokolls über die 15. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit vom 25.06.2015 (§§ 23, 4d GO)
5. Anfragen (§§ 23, 4e GO)
 - 5.1. Einwohnerfragestunde (§§ 23, 16 GO)
 - 5.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23,15 Abs. 2 GO)
6. Anträge (§§ 23, 4f GO)
7. Vorstellung neuer Konzepte im Treffpunkt "Cafe Clara" in Wolfenbüttel

8. Förderung des DRK Kreisverbands Wolfenbüttel e.V. auf dem Gebiet der Flüchtlingshilfe
Vorlage: XVII-0634/2015
 9. Geschäftsbericht des jobcenters Wolfenbüttel für das Jahr 2014
Vorlage: XVII-0633/2015
 10. Unterrichtung durch die Landrätin über wichtige Angelegenheiten (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 4i GO)
 11. Einwohnerfragestunde (§§ 23, 16, 4 j GO)
-

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau KAbg. Großer eröffnet um 16.04 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 4b GO)

Die Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 4c GO)

Die Ausschussvorsitzende stellt die Tagesordnung fest. Änderungsanträge liegen nicht vor und werden nicht gestellt.

Hinweis der Verwaltung:

Frau KAbg. Resch-Hoppstock erscheint um 16.06 Uhr zur Sitzung.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die 15. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit vom 25.06.2015 (§§ 23, 4d GO)

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit einstimmig bei einer Stimmenthaltung nachstehenden

Beschluss:

Die Niederschrift über die 15. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit am 25.06.2015 wird genehmigt.

TOP 5 Anfragen (§§ 23, 4e GO)

TOP 5.1 Einwohnerfragestunde (§§ 23, 16 GO)

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 5.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23,15 Abs. 2 GO)

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 6 Anträge (§§ 23, 4f GO)

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 7 Vorstellung neuer Konzepte im Treffpunkt "Cafe Clara" in Wolfenbüttel

Frau Wieczorek gibt einen kurzen Überblick über die Einrichtungen der Lukas Werk Gesundheitsdienste, im Besonderen hinsichtlich der Substitutionsambulanz in Wolfenbüttel, der das Cafe Clara als Treffpunkt für Suchtkranke zuzurechnen ist.

Anschließend erläutert Herr Pobieda anhand eines dem Protokoll als *Anlage 1* beigefügten Kurzkonzepts den ab dem 01.01.2016 geplanten sog. Spritzentausch im Cafe Clara.

Frau KAbg. Resch-Hoppstock interessiert, ob in der Wolfenbütteler Drogenszene Veränderungen durch die derzeitige Flüchtlingssituation zu verzeichnen sind.

Herr Pobieda verneint dies zum gegenwärtigen Zeitpunkt sowohl für die Drogenszene als auch das Cafe Clara als Einrichtung im Speziellen, kann für die künftige Entwicklung die Möglichkeit einer Veränderung jedoch nicht ausschließen.

Frau KAbg. Resch-Hoppstock erfragt die Summe der zu erwartenden Kosten.

Herr Pobieda erläutert, dass im Vorfeld eine Beratung durch den „Fixpunkt Hannover“ hinsichtlich der Erfahrungswerte stattgefunden habe. Für eine Bestellung von je 1.000 Nadeln und Spritzen, die angesichts der Inanspruchnahme des Cafe Clara zunächst für ein halbes Jahr ausreichen werden, wird mit Kosten in Höhe von etwa 500,- € gerechnet.

Herr Dr. Roloff ergänzt, dass der Zuschuss von Seiten des Fördervereins derzeit 5.000,- € pro Jahr beträgt. Dieser wird zu 2.000,- € aus Beiträgen und etwa zu 700,- € aus Spenden, im Übrigen aus Rücklagen des Vereins gedeckt. Die Rücklagen jedoch werden in ca. 3 Jahren aufgezehrt sein. Man sei glücklich, dass durch eine Spende die Anschub-Finanzierung für dieses Projekt durch die Wolf-Apotheke erfolge. Vielleicht könne man die politischen Gremien durch das vorgestellte Konzept ebenfalls zu einer Erweiterung der Zuschüsse bewegen.

Frau KAbg. Großer betont die Wichtigkeit dieses Themas und hält es für unumgänglich, dass der Spritzentausch als Vorsorgemaßnahme zur Vermeidung von Krankheitsverbreitungen publik gemacht wird. Sie bedankt sich im Namen der Anwesenden für die Vorstellung des Konzepts.

TOP 8 Förderung des DRK Kreisverbands Wolfenbüttel e.V. auf dem Gebiet der Flüchtlingshilfe
Vorlage: XVII-0634/2015

Frau Klooth erläutert die Vorlage XVII-0634/2015.

Frau KAbg. Resch-Hoppstock gibt an, dass die SPD-Fraktion dem Vorschlag zustimmen wird. Sie begrüßt, dass die Gespräche mit dem DRK zum diesem Erfolg geführt haben und gleichzeitig weiterhin die übergreifende Koordinierung in der Flüchtlingshilfe bei der Kreisverwaltung liegt.

Frau KAbg. Großer stimmt im Namen der CDU-Fraktion dem Vorschlag ebenfalls zu. Sie betrachtet die Sprachkompetenzen als wesentliche Grundlage für Flüchtlinge und die Sprachförderung daher als elementares Standbein der Flüchtlingshilfe.

Herr KAbg. Brücher schließt sich seinen Vorrednerinnen an und stimmt auch im Namen der Fraktion DIE GRÜNEN dem Vorschlag zu.

Frau Steinbrügge ergänzt, dass laut Mitteilung des Niedersächsischen Landkreistages auf Bundesebene diskutiert worden sei, die Integrationskurse künftig auch für Asylbewerber, deren Aufenthalt geduldet oder gestattet ist, zu öffnen. Darüber hinaus beabsichtigt das Land Niedersachsen die Zahl der Sprachlernklassen von 300 auf 500 zu erweitern. Mittlerweile erreichen den Landkreis Wolfenbüttel Anfragen aus Kommunen in ganz Niedersachsen zur beispielhaften Umsetzung im Bereich der ehrenamtlichen Lernbegleiter.

Herr KAbg. Schäfer erfragt, ob die Versorgung von Flüchtlingen auch flächendeckend in den Dörfern des Landkreises sichergestellt sei.

Frau Steinbrügge bestätigt, dass Sprachkurse nach Bedarf, der von den Gemeinden erfasst und weitergegeben wird, eingerichtet werden.

Herr KAbg. Schäfer gibt zu bedenken, dass angemeldete Teilnehmer auch tatsächlich zum Sprachkurs erscheinen und durch Abwesenheit nicht einen vermutlich begehrten Platz blockieren sollten.

Frau Klooth ist diese Problematik bislang nicht bekannt geworden. Sie stellt anheim, bei Vorliegen von Statistiken diese über das Protokoll mitteilen zu lassen.

Hinweis der Verwaltung:

Gegenwärtig wird nicht statistisch erfasst, ob angemeldete Personen tatsächlich auch in die freiwilligen Sprachkurse einmünden. Die Zahlen deuten jedoch mit großer Wahrscheinlichkeit darauf hin, dass das Angebot wahrgenommen wird. Die Verwaltung nimmt die Anfrage zum Anlass, diese Daten künftig zu erfassen.

Herr KAbg. Schäfer erfragt den Sachstand zum Dolmetscherpool.

Frau Klooth teilt mit, dass die Diakonie die Einladungen für die Auftaktveranstaltung im Rathaus Wolfenbüttel in Kürze versenden wird.

Hinweis der Verwaltung:

Die Informationsveranstaltung „Ehrenamtlicher Übersetzerpool in Wolfenbüttel“ findet am Donnerstag, den 24.09.2015 um 17.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses in Wolfenbüttel, Stadtmarkt 3-6, statt. Die Kreistagsabgeordneten erhalten hierzu eine gesonderte Einladung. Darüber hinaus werden die Kreistagsabgeordneten in das Newsletter-/Infobrief-System der Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe eingebunden.

Frau KAbg. Resch-Hoppstock führt aus, dass Sprachkurse über das BIZ angeboten würden, die privaten Initiativen gerade in kleinen Ortschaften auf dem Land jedoch auch sehr zahlreich sind. Diese sind von Statistiken zur Sprachförderung gar nicht erfasst. Es würde also weit mehr im Landkreis organisiert und umgesetzt, als dies Zahlen widerspiegeln könnten.

Herr Harmel bietet an bei einem Mangel an Räumlichkeiten die Schulungsräume des Klinikums zur Verfügung stellen zu können.

Ohne weitere Aussprache ergeht nachstehende

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit empfiehlt einstimmig dem Kreisausschuss, dem Kreistag zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der DRK-Kreisverband erhält eine pauschale jährliche Förderung in Höhe von 20.000,00 €.

Hinweis der Verwaltung:

Frau Steinbrügge verlässt um 16.44 Uhr die Sitzung.

**TOP 9 Geschäftsbericht des jobcenters Wolfenbüttel für das Jahr 2014
Vorlage: XVII-0633/2015**

Herr Vogel erläutert die Vorlage XVII-0633/2015 anhand einer dem Protokoll als *Anlage 2* beigefügten PowerPoint-Präsentation.

Auf Nachfrage von Herrn KAbg. Wiechenberg erläutert Herr Vogel kurz die Entwicklung der Kostenverteilung, insbesondere die Dienstleistungen der Kommune (S. 11 des Geschäftsberichts), die Entwicklung der Plätze der Arbeitsgelegenheiten im Kontext aller Integrationsmaßnahmen (S. 8) sowie den Index aus Kundenzufriedenheit (S. 12) näher.

Ohne weitere Aussprache erfolgt nachstehende

Kenntnisnahme:

Der Geschäftsbericht des jobcenters Wolfenbüttel für das Jahr 2014 wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 10 Unterrichtung durch die Landrätin über wichtige Angelegenheiten (§
85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 4i GO)**

Frau Klooth erläutert die Möglichkeiten des Versicherungsschutzes für ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe Tätige. Für Personen, die dem organisierten Bereich, bspw. dem DRK oder dem Paritätischen Wohlfahrtsverband, angehören, besteht ein Unfall- und Haftpflichtversicherungsschutz über den jeweiligen Verband. Im Rahmen des Konzepts zur Flüchtlingshilfe im Landkreis Wolfenbüttel hatte darüber hinaus die Freiwilligenagentur angezeigt, dass sie ehrenamtlich Tätige, die nicht einem Verband angehören, entsprechend versichern können. Im Übrigen hat der Gemeindeunfallversicherungsverband Hannover darauf hingewiesen, dass mit ausdrücklicher Genehmigung einer Kommune Tätige ebenfalls von ihrem Versicherungsschutz abgedeckt sind. Frau Klooth erinnert, dass damit jedoch nicht alle Bereiche des Lebens mit Flüchtlingen versichert sind, sondern lediglich diejenigen im Zusammenhang mit der ehrenamtlichen Tätigkeit. Im Übrigen müsse ggf. auf die in der Regel bestehenden persönlichen Versicherungen (Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung) zurückgegriffen werden.

TOP 11 Einwohnerfragestunde (§§ 23, 16, 4 j GO)

Es liegen keine Anfragen vor.

Die Ausschussvorsitzende Frau KABg. Großer schließt die Sitzung um 17.20 Uhr und dankt den Anwesenden.

Anlage 1 Kurzkonzept des Lukas Werks „Spritzentausch im Cafe Clara“

Anlage 2 PowerPoint-Präsentation „Geschäftsbericht des jobcenters Wolfenbüttel 2014“

____gez._____
Großer
(Vorsitzende)

____gez._____
Klooth
(Dezernentin III)

____gez._____
Zimmer
(Protokollführer)